

## PLW - Profis leisten was



Unter diesem aufgefrischten Slogan findet alljährlich im Deutschen Handwerk der Leistungsvergleich der besten Abschluss- bzw. Gesellenarbeiten statt. Der Ausscheidungswettkampf erfolgt auf drei Ebenen. Ist man in seinem Handwerk Sieger der ersten beiden Ebenen auf Kammer- und Landesebene geworden, erfolgt der Aufstieg in die höchste Klasse, die der gesamten Bundesrepublik Deutschland. Hier wird zusätzlich in zwei Kategorien aufgeteilt, den „Bundessieg“ und den Gestaltungssieg „Die gute Form“.

Zwei Schülerinnen aus unserer Schule kam heuer die große Ehre zu Teil, bis zur Bundesebene vorzustoßen und dort als Preisträger ausgezeichnet zu werden.

Christina Kargl als Glasveredlerin im Schliff und Andrea Maier als Glasapparatbauerin konnten Anfang Dezember mit Gunther Fruth die Reise nach Mannheim antreten, wo der Zentralverband des Deutschen Handwerks zur Siegerfeier geladen hatte.

Dort stellte dessen Präsident Hans Peter Wollseifer in einer lockeren Talkrunde mit Siegerevertretern und dem Vizepräsidenten der Handwerkskammer Mannheim Alois Jöst nochmals in aller Deutlichkeit die positiven Zukunftschancen Jugendlicher im Bereich des Handwerks dar. „Gerade der derzeitige Fachkräftemangel in Deutschland bietet für praktisch orientierte Menschen eine schier

unbegrenzte Möglichkeit der Selbstverwirklichung“ sagte Wollseifer im Interview.

Gunther Fruth gratulierte als Erster im Anschluss der Feier beiden Schülerinnen sehr herzlich zu ihrem großen Erfolg, Andrea Maier zu ihrem „Bundessieg“ und Christina Kargl zum Sieg der „Guten Form“. Dieser Erfolg zeigt wieder einmal, dass die Fachschule in ihrer Vermittlung einer breiten Basisausbildung bei besonders begabten Schülern eine hohe handwerkliche und gestalterische Qualität heranbilden kann. Mit ihm freuten sich auch Konrad Treitinger als Vizepräsident und Toni Hinterdobler als Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Niederbayern Oberpfalz, die ebenfalls zur Feier angereist waren und die Arbeit der Glasfachschule immer wieder auf`s Neue loben. Fachschulen sind oftmals Vermittler besonderer Handwerkssparten, die im Zeitgeist oft der Gefahr des Verlorengehens unterliegen. Sie fungieren somit auch als Kulturträger für einen ganzen Gesellschafteraum.

Erfüllt von den Eindrücken der Siegerfeier im Kongresszentrum und dem lockeren Kennenlern-Treffen am Vortag in der Alten Feuerwache von Mannheim fanden alle Beteiligte im stimmungsvollen Weihnachtsmarkt um den bekannten Mannheimer Wasserturm einen gemütlichen Ausklang, bevor die Heimreise angetreten wurde.



v.l. Vizepräsident K.Treitinger, Chr.Kargl, A.Maier, Hauptgeschäftsführer T.Hinterdobler